Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 66 (1974)

Heft: 11-12

Vorwort: Arbeitswelt

Autor: Isler, Arnold

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Monatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Heft 11/12
Nov./Dez. 1974
66. Jahrgang

Zweimonatliche Beilage: «Bildungsarbeit»

Gewerkschaftliche Rundschau

Arbeitswelt

Unter diesem Stichwort konzipierten wir die vorliegende Doppelnummer der «Gewerkschaftlichen Rundschau», die wie die «Mitbestimmungsnummer» im Sommer 74 als Gemeinschaftsarbeit mit der «zeitschrift neutralität» entstand.

Was ist Arbeitswelt? – In der Schweiz bedeutet Arbeitswelt unter anderem: rund drei Millionen Beschäftigte, null Arbeitslose, Fremdarbeiterproblem, ein enges Netz von Arbeitsverträgen. Arbeitswelt heisst auch: viel Arbeitende, wenig Besitzende und Bestimmende. Arbeitswelt meint Milliarden von Investitionen, unzählige Maschinen, beinhaltet Sinn und Fron, Freud und Leid.

In der Arbeitswelt verbringt der Mensch einen Fünftel seines gesamten Lebens, um den Satz eines Mitarbeiters dieses Heftes etwas abzuwandeln. In diesem Fünftel aber holt sich der Mensch die Grundlage für seine Existenz in der Freizeit und im Alter. Er schafft die Voraussetzungen, dass seine Nachkommen sich für eben diese Arbeitswelt vorbereiten können. Die Arbeitswelt kann ihm jenen Drittel seines Lebens zum Albdruck werden lassen, den er zum Überleben unbedingt braucht: den Schlaf und die Ruhe.

Die Arbeitswelt ist also eine Welt, die ihre Wurzeln und ihre Fühler in allen Ecken und Enden des menschlichen Lebens und der Gesellschaft hat. Unmöglich, sie auch nur in Umrissen in einem Heft wie dem vorliegenden einzufangen. Wir geben deshalb nur Aspekte wieder. Vielleicht nicht einmal die drängendsten und vordergründigsten. Darüber liest man anderswo auch. Wir haben Apsekte gesammelt, die zum Teil in Bereiche vorstossen, von denen man bisher relativ wenig gehört hat. Als Beispiel sei der Artikel über die inoffizielle Gerichtsbarkeit genannt. Andere Aspekte werden von unseren Autoren aus einer eher unkonventionellen Warte gesehen, wie etwa der soziale Aufstieg in der Arbeitswelt.

Und noch eines: es hat uns angenehm berührt, dass wir – ohne in diese Richtung unseren Autoren Wegweisendes gesagt zu haben – in vielen Artikeln die Mitbestimmung angeschnitten bekamen; in positivem und in skeptischem Sinn. Sie steckt offenbar in den denkenden Köpfen. Und das freut uns.

Arnold Isler